KOMPETENZ-PORTFOLIO

Akademie für anthroposophische Pädagogik | AfaP

Name Student*in

Studiengang

Ort

Dokumentierter Zeitraum

Dozent*in / Mentor*in

☐ Theoretische Lehrveranstaltung / Literaturstudium

☐ Künstlerische Lehrveranstaltung

☐ Praxisstudium

Titel: …

Einleitung:

Die Einleitung soll eine Kurzbeschreibung des Gesamtrahmens beinhalten, in welchem die theoretische und/oder praktische Studienleistung erbracht wurde. Darüber hinaus soll das gewählte Thema kurz vorgestellt und die Auswahl begründet werden, so dass der Leser des Probe-Portfolios einen Überblick über die Schwerpunkte des vorliegenden Portfolios und deren exemplarische Bedeutung für das eigene Studium erhält.

…

Tätigkeitsbeschreibung:

Die Tätigkeitsbeschreibung steht in unmittelbarer Verbindung zum Arbeitsbeispiel, dessen Erarbeitung schrittweise beschrieben und dokumentiert wird. Aus der Tätigkeitsbeschreibung soll hervorgehen, welche Arbeits- bzw. Forschungsmethoden angewendet wurden.

…

Arbeitsbeispiel:

Das Arbeitsbeispiel ist wesentlicher Bestandteil des Probe-Portfolios. Zum einen liefert es die Grundlage für eine vertiefende Auseinandersetzung mit einem Thema innerhalb des Portfolios und zum anderen dient es als Leistungsnachweis, aus welchem die Fähigkeiten des Studierenden direkt ersichtlich werden. Wichtig ist, dass das Arbeitsbeispiel in einer angemessenen Form kommentiert ist, so dass ein direkter Bezug zu den Inhalten des Portfolios hergestellt werden kann und ersichtlich wird, was anhand des jeweiligen Arbeitsbeispiels dokumentiert werden soll. Ausführliche Arbeitsbeispiele können dem Portfolio auch als Anhang beigefügt werden.

…

 © AfaP, Dornach

Selbstreflexion und Selbstevaluation:

Die Selbstevaluation beinhaltet einen Rückblick sowohl auf die ausgewählte Tätigkeit als auch den Gesamtrahmen, in welchem die theoretische und/oder praktische Studienleistung erbracht wurde. Dabei sollen die Studierenden ihren eigenen Lernprozess und den individuellen Lernfortschritt einschließlich der gesammelten Erfahrungen (unter Berücksichtigung von gelungenen Aspekten und Schwierigkeiten) darlegen. Im Zentrum steht dabei die Frage, was die Studierenden für ihre persönliche Entwicklung, das weitere Studium und die (angestrebte) pädagogische Tätigkeit mitnehmen. Darüber hinaus sollte im Sinne eines konstruktiven Ausblicks aufgezeigt werden, inwiefern es sinnvoll erscheint, das eigene Vorgehen in vergleichbaren Situationen auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse und gemachten Erfahrungen anzupassen.

…

 © AfaP, Dornach

Fremdevaluation (kann auch von einer/m Kommilitonin/en ausgefüllt werden):

Die Fremdevaluation soll dazu beitragen, die eigenen Ausführungen innerhalb des Probe- Portfolios mit einer Außensicht zu ergänzen. Durch diese mehrdimensionale Perspektive soll gewährleistet werden, dass das Portfolio an Objektivität gewinnt.

…

 © AfaP, Dornach

Kompetenznachweis:

Im Kompetenznachweis sollen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen erfasst werden, die Bestandteil des im Portfolio dokumentierten Gesamtrahmens waren. Der Nachweis der Kompetenzen erfolgt nach Möglichkeit direkt anhand des Portfolios.

Fachkompetenz:

Unter Fachkompetenz versteht man die Anlage mit fachlichen Kenntnissen, also mit geistigen Fähigkeiten kreativ Probleme zu lösen und das fachliche Wissen sinnvoll einzubringen.

…

Methodenkompetenz:

Unter Methodenkompetenz versteht man die Anlage mit methodischen Kenntnissen, also mit instrumentellen Mitteln eine Problemlösung kreativ zu gestalten.

…

 © AfaP, Dornach

Sozialkompetenz:

Unter Sozialkompetenz versteht man die Fähigkeit sich mit anderen Personen oder Gruppen kommunikativ und kooperativ auf den Weg zu machen, um neue Pläne und Ziele zu verwirklichen.

…

Selbstkompetenz:

Unter Selbstkompetenz versteht man die Fähigkeit sich selbst einzuschätzen, eigene Werthaltungen, Regeln, Lebensvorsätze, Begabungen, Motivationen aber auch Schwächen zu reflektieren und im Rahmen einer Problemlösung oder Arbeit zu entwickeln oder zu erlernen.

…

Unterschrift der/s Studierenden

Ort und Datum

Unterschrift

© AfaP, Dornach